

Zeitschrift: Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino
Herausgeber: Stiftung Filmbulletin
Band: 66 (2024)
Heft: 1

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

filmbulletin



SOFIA COPPOLA

IKONISCH, TALENTIERT, KONTROVERS

NR. 1/24 JAN/FEB

INTERVIEW **DIE REGISSEURIN
VON PRISCILLA IM
EXKLUSIVEN GESPRÄCH**

KRITIKEN **THE ZONE OF INTEREST,
MAY DECEMBER, DIE THEORIE
VON ALLEM**

HINTERGRUND **STEFAN KUDELSKI:
OSCARS FÜR SEINEN NAGRA**



9 770257 785005 01

CHF
16



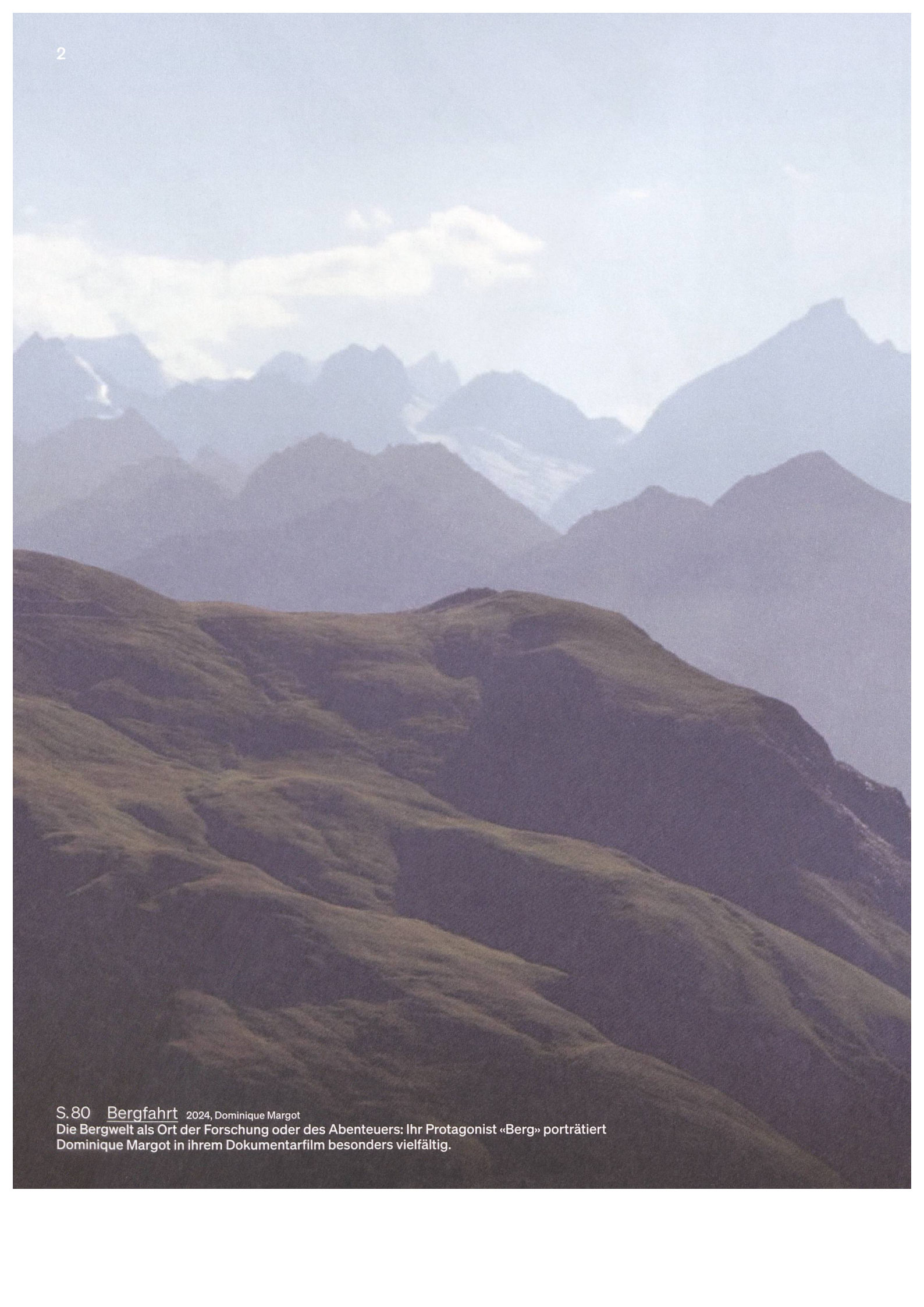
S.72 Priscilla 2023, Sofia Coppola

Eine junge und schöne Frau, aber gefangen im goldenen Käfig: In ihrem jüngsten Spielfilm erzählt die Ausnahmeregisseurin Sofia Coppola von einer beklemmenden und zerrütteten Existenz im schönen Kitsch-Graceland.



S.31 Lost in Translation 2003, Sofia Coppola

Sofia Coppolas Spielfilme gleichen den Videoclips, die die Regisseurin zwischendrin gerne für Indie-Rockbands dreht: Sie sind verträumt und stimmungsvoll. Auch ihr zweiter Spielfilm Lost in Translation ist ein eindrückliches *Mood Piece*.



S.80 **Bergfahrt** 2024, Dominique Margot
Die Bergwelt als Ort der Forschung oder des Abenteuers: Ihr Protagonist «Berg» porträtiert
Dominique Margot in ihrem Dokumentarfilm besonders vielfältig.



S. 66 **Monster** 2023, Hirokazu Kore-eda
Subtil und zurückhaltend erzählt das japanische Drama von unterschätzten Kindern und Eltern,
die in ihrer Erwachsenenwelt gefangen bleiben.



S.75 **Dream Scenario** 2023, Kristoffer Borgli

Der norwegische Regisseur Kristoffer Borgli transportiert seine Lust auf Absurdes mit Dream Scenario ins amerikanische Independentkino. Und stellt das Talent seines Hauptdarstellers Nicolas Cage ins Rampenlicht.



S.47 The Bling Ring 2013, Sofia Coppola

Auch wenn «Sofia Coppola» und «True Crime» auf den ersten Blick nicht zusammengehen: Die Geschichte in The Bling Ring stammt direkt aus den Schlagzeilen. Wir erkunden die unerwarteten Inspirationsquellen der amerikanischen Regisseurin.



S.35 Marie Antoinette 2006, Sofia Coppola

Um die Filme zu verstehen, muss man die Künstlerin verstehen – und umgekehrt: Sofia Coppolas Biografie spiegelt sich in ihren Figuren, wie Josefine Zürcher für uns schreibt. Auch 2006 in der ahnungs- und hoffnungslosen Marie Antoinette.